


Böllerschüsse zum Start des historischen Markttreibens Viele Besucher strömten nach Madfeld



In Madfeld wurde die Zeit zurückgedreht.


Text und Foto: Elisabeth Meschede

Madfeld. Am Schlagbaum, dem Eingang zum historischen Markt in Madfeld, wurde am vergangenen Samstag um 14 Uhr das historische Markttreiben durch laute Böllerschüsse eröffnet. 

des Rates und der Bürger der Stadt Brilon zur 1000-jährigen Geschichte. Der Schirmherr der Veranstaltung, Baron Josef Freiherr von Twickel ließ es sich trotz des heimischen Brauereifestes mit Hopfenernte nicht neh-

men, den Markt in Madfeld zu eröffnen. Neben den Madfelder Bürgerinnen und Bürgern und vielen Gästen nahmen auch der Geschäftsführer der BWT Brilon Wirtschaft und Tourismus Rüdiger Strenger mit seiner Gattin sowie Ratsherr Willi Kitzhöfer an der feierlichen Eröffnung teil.

Die Bewohner und Vereine des Ortes hatten einiges auf die Beine gestellt und verwandelten Madfeld in ein Dorf wie vor 1000 Jahren. Neben alten Handwerkskünsten und Geräten gab es auch die alten landwirtschaftlichen Maschinen und Gerätschaften zu bewundern, die das harte Landleben in der damaligen

Zeit verdeutlichen. Neben alten Autos, LKW's und Traktoren zeigte auch der Forst seine Gerätschaften von früher bis heute. Die Feuerwehr war ebenfalls mit alten Löschgeräten und Fahrzeugen auf dem Markt vertreten. 

Ein Falkner begeisterte die Zuschauer mit seinen Vorführungen ebenso wie das vielfältige Programm für Groß und Klein auf der Veranstaltungsbühne und dem gesamten Markt. Die Waschfrauen, Marketenderinnen und Landknechte sowie die mittelalterliche Marktmusik fehlten ebenso wenig wie Met, hausgemachte Liköre und Weine.